

Name: _____

Baden und der Weihnachtsbaum



Karte - Privatarchiv: Margarethe Kainig-Huber

In Österreich haben einige Bergbauern schon lange Zeit in der Christnacht im Hof ein Fichtenbäumchen ohne Schmuck in den Schnee gesteckt. Andere haben den Wipfel eines Baumes in der warmen Stube im sogenannten Herrgottswinkel angebracht. Heute schmücken zu Weihnachten viele Menschen einen Christbaum. Dieser Brauch kommt aus Deutschland. Vor mehr als 200 Jahren begann man bei uns zu Weihnachten Christbäume zu schmücken. Eine der ersten Familien, von denen wir wissen, dass sie mit einem Weihnachtsbaum feierten, ist die jüdische Familie Arnstein.

Henriette von Nassau-Weilburg, die im Sommer in Baden und im Winter in Wien wohnte, führte diesen Brauch 1816 in der kaiserlichen Familie der Habsburger ein. Einige Jahre später suchte Henriette einen Baum in ihrem Badener Wald für das Weihnachtsfest aus. Die Idee zu Weihnachten einen Baum zu schmücken und Geschenke darunter zu legen, verbreitete sich sehr schnell. Von Baden ist bekannt, dass 1840 in einem Kinderheim ein Christbaum mit Geschenken die Kinder überraschte.

Entscheide, ob die Sätze richtig oder falsch sind. Kreise die entsprechenden Buchstaben ein, um zu erfahren, wie der Ehemann von Henriette von Nassau-Weilburg hieß:

	richtig	falsch
Bergbauern feierten früher in Österreich Weihnachten mit ungeschmückten Bäumen.	C	M
Henriette von Nassau-Weilburg feierte Weihnachten gerne in Baden.	I	A
Die ersten Weihnachtsbäume wurden in Deutschland geschmückt.	R	S
Wir wissen, dass 1840 ein Christbaum in einem Badener Altersheim stand.	S	L

Lösung: _____

